

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Information und Wissen e.V. (DGI) am 8. November 2018

Ort	Frankfurt am Main Tagungszentrum Alte Gasse 10, Frankfurt am Main
Mitglieder	20 Mitglieder (Vollmachten von DIPF, FIZ Karlsruhe, PwC)
Versammlungsleitung	Marlies Ockenfeld
Schriftführung	Dr. Margarita Reibel-Felten

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Die Präsidentin Frau Marlies Ockenfeld eröffnet die Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Information und Wissen e.V. (DGI) um 16:30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Mitgliederversammlung frist- und formgerecht einberufen worden ist.

Vom amtierenden Vorstand sind Frau Marlies Ockenfeld (Präsidentin), Frau Christine Eckenweber-Black (Schatzmeisterin), Herr Prof. Dr. Luzian Weisel (Vizepräsident), Frau Margret Schild, Frau Barbara Müller-Heiden, Herr Axel Ermert und Herr Michael Borchardt anwesend.

Die Mitgliederversammlung findet während der 7. DGI-Praxistage vom 7. bis 8. November 2018 in Frankfurt am Main statt.

Frau Ockenfeld erinnert an die verstorbenen Mitglieder Frau Dr. Ingetraut Dahlberg, verstorben am 24. Oktober 2017, Herrn Peter Müller-Bader, vor 35 Jahren mit der GBI als korporatives Mitglied in die DGD eingetreten, verstorben am 2. August 2018, und Herrn Gottfried Edelmann, seit 1974 Mitglied der DGD, verstorben am 16. September 2018. Die DGI-Mitgliederversammlung gedenkt der Toten in einer Schweigeminute.

TOP 2 Annahme der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

TOP 3 Verabschiedung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 1. Juni 2017

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 1. Juni 2017 wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Vorlage des Geschäftsberichts über die Entwicklung der DGI 2017

Frau Ockenfeld berichtete entlang der von der Satzung vorgegebenen Aufgaben der DGI über die Aktivitäten im Berichtsjahr. Dem Protokoll ist die hierzu gezeigte Präsentation als Anlage 1 (s. Folie 7 bis 18) beigelegt.

Alter und neuer Vorstand haben insgesamt viermal im Plenum getagt. Dazu gab es im zweiten Halbjahr 2017 zahlreiche bi- und trilaterale Treffen und Gespräche der Vorstandsmitglieder in unterschiedlicher personeller Zusammensetzung.

Der fachliche Jahresbericht 2017 wurde inhaltlich und optisch neugestaltet und veröffentlicht. Er findet sich als PDF-Datei zum Download auf der DGI-Website unter <https://dgi-info.de/wp-content/uploads/2018/09/DGI-Jahresbericht-2017.pdf>.

Wissenschaftliche Veranstaltungen

Hinsichtlich der wissenschaftlichen Veranstaltungen hatte der seinerzeitige DGI-Vorstand vor sechs Jahren ein Konzept erarbeitet, das alle zwei Jahre einen Kongress vorsah. Allerdings gab es für 2018 keinerlei Vorbereitungen durch den scheidenden Vorstand. Neben der zu kurzen Vorbereitungszeit bestand aufgrund der sinkenden Teilnehmerzahlen die Gefahr eines wirtschaftlichen Misserfolgs.

Deshalb hat sich der amtierende DGI-Vorstand im Sommer 2017 entschieden 2018 nur die DGI-Praxistage durchzuführen. Im Herbst 2017 wurde das DGI-Forum Wittenberg durchgeführt, das inhaltlich und auch finanziell erfolgreich war.

Publikation einer wissenschaftlichen Zeitschrift

2017 übernahm Frau Dr. Margarita Reibel-Felten die Chefredaktion der Information – Wissenschaft und Praxis. Sie wird tatkräftig unterstützt von Frau Ockenfeld (ehemalige Chefredakteurin) und seitens des HI von Herrn Botte. 2017 erschienen vier Hefte, davon ein Themenheft Düsseldorf und Grazer Informationswissenschaft. 254 Mitglieder beziehen seit 2017 die Online-Ausgaben. Das ist weniger als angenommen, führte aber zu einer Reduzierung der Druckkosten und der Versandkosten. Über einen Verlagsvertrag ab 2019 wird aktuell mit De Gruyter verhandelt.

Förderung des fachlichen Austauschs

Zur Förderung des fachlichen Austauschs wurde ein DGI-Gemeinschaftsstand auf dem Bibliothekartag 2017 organisiert. Mitaussteller waren FIZ Karlsruhe, Herder-Institut, Lexis-Nexis, TIB, WTI Frankfurt und ZB Med.

Auf der Buchmesse 2017 war die DGI Mitausstellerin auf dem Stand des b.i.t.-Verlags.

Darüber hinaus wurde die DGI-Website regelmäßig aktualisiert und erweitert. Es wurden acht DGI-Newsletter verschickt. Ferner erfolgten zahlreiche Benachrichtigungen an die DGI-Mitglieder über die DGI-Mailingliste. Mitglieder und Freunde der DGI wurden regelmäßig über Twitter und Facebook informiert (die genauen Zahlen dazu finden sich ebenso die die über die XING-Gruppe im DGI-Jahresbericht 2017).

Der Vorstand bittet die DGI-Mitglieder um Unterstützung und Mitwirkung bei Social-Media-Aktivitäten und regt eine Aktualisierung und Erweiterung des Wikipedia-Eintrags zur DGI an.

Die Fachgruppen und Arbeitskreise sind das Herz der DGI. Sie bilden das inhaltliche Fundament der Fachgesellschaft. Daher versucht der neue Vorstand diese stärker zu fördern und mehr in den Blick zu rücken:

Regelmäßig treffen sich die Fachgruppen AK Terminologie und Sprachfragen (AKTS), AK Bildung und Informationskompetenz (IKB), Konferenz der informations- und bibliothekswissenschaftlichen Studiengänge (KIBA), AK Patentedokumentation sowie die regionalen Gruppen: Berliner Arbeitskreis Information (BAK Berlin), Brandenburgische Arbeitsgemeinschaft Information (BRAGI) und Münchener Arbeitskreis für Information und Dokumentation (MAID). Dazu wurden zwei Fachgruppen neu gegründet, Akademische Integrität sowie Register und Indexing. Dies ist sehr erfreulich. Ebenfalls erfolgreich ist der DGI-Stammtisch in Frankfurt am Main. Hier trifft sich zusammen mit DGI-Vorstand Herrn Michael Borchardt monatlich eine Gruppe von drei bis acht Teilnehmenden in wechselnder Zusammensetzung.

Allerdings sind eine ganze Reihe an Fach- und Regionalarbeitskreisen inaktiv. Hier freut sich der DGI-Vorstand über belebende Aktivitäten.

Angesichts des bereits fortgeschrittenen Jahres gibt Frau Ockenfeld einen Ausblick auf den fachlichen Austausch und die Fachveranstaltungen 2018: DGI-Gemeinschaftsstand auf dem Bibliothekartag 2018 in Berlin, DGI-Präsenz auf der Frankfurter Buchmesse gemeinsam mit dem b.i.t.-Verlag, eine gut besuchte Podiumsdiskussion auf der Frankfurter Buchmesse, organisiert von der Fachgruppe Akademische Integrität, die 7. DGI-Praxistage 2018.

Aus- und Weiterbildung

Auch 2017 gab es einen DGI-Zertifikatslehrgang Informationsassistenten sowie mehrere DGI-Praxisseminare (zum Urheberrecht, Datenschutz, Social Media, Website-Aufbau, SEO, u.a.). Gerne würde die DGI auch Webinare anbieten. Hier sind Angebote aus der Mitgliedschaft sehr willkommen.

Förderung der Informationskompetenz insbesondere im Bereich Bildung

Dieser Aufgabenbereich wird weitestgehend von Prof. Dr. Weisel betreut, der auch 2017 wieder an zahlreichen Veranstaltungen teilgenommen und dort die Position der DGI vertreten hat.

Zusammenarbeit mit inhaltlich verwandten nationalen und internationale Einrichtungen

Regelmäßige Kontakte gab es mit DCIF e.V. (Deutsches Competitive Intelligence Forum), GfWM (Gesellschaft für Wissensmanagement), DNI (Deutsches Netzwerk der Indexer), ASpB (Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken), Fachgruppe Dokumentation im Deutschen Museumsbund und ÖGDI (Österreichische Gesellschaft für Dokumentation und Information). Eine Wiederbelebung des AK DOK, gegründet von Herrn de Kemp, wird angestrebt.

Herr Ermert weist darauf hin, dass auch zur ISKO sowie zum DIN regelmäßiger Kontakt durch ihn bzw. Frau Hagedorn-Saupe besteht.

Aufbereitung der Terminologie in den Bereichen Information und Wissen

Der Arbeitskreis Terminologie und Sprachfragen (AKTS) führte 2017 drei Arbeitssitzungen durch. Der Arbeitskreis hat derzeit sechs reguläre und zwei korrespondierende Mitglieder.

Über für AKTS wichtige Veranstaltungen verwandter Organisationen berichten Mitglieder des AKTS regelmäßig in der Zeitschrift IWP. Mitglieder des AKTS sind auch maßgeblich am Projekt einer deutschen Fassung des „Art and Architecture Thesaurus“ (Getty-Institut Los Angeles, bisher viersprachig, mehr als 42.000 Begriffseinträge) beteiligt, das am Institut für Museumsforschung in Berlin angesiedelt ist.

TOP 5 Erläuterung des Jahresabschlusses 2017

Der Bericht der Schatzmeisterin Frau Eckenweber Black ist Teil der Power-Präsentation (Anlage 1, Folien 19 bis 25). Zusammenfassend sind folgende Punkte hervorzuheben:

- Die finanzielle Situation der DGI ist stabil.
- Die Mitgliederzahlen sind weiterhin rückläufig. Allerdings gab es 2017 deutlich mehr Neumitglieder als in den Jahren zuvor.
- Durch das Ausscheiden von Frau Marianne Arndt als Leiterin der Geschäftsstelle und die Einstellung von zwei Kräften auf 450 €-Basis (Frau Sylvia Kullmann und Frau Clara Weisel) haben sich die Personalausgaben für die Geschäftsstelle insgesamt deutlich reduziert. Frau Clara Weisel und Frau Sylvia Kullmann haben sehr zum Bedauern der Geschäftsstelle und des Vorstands wegen anderer beruflicher Entwicklungen ihre Arbeitsverträge mit der DGI inzwischen wieder gelöst.
- Die Veranstaltungen schlossen mit einem positiven Ergebnis.

TOP 6 Bericht der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2017

Die Kassenprüfung (s. Anlage 2) erfolgte für 2017 durch Herrn Wilfried Quest und Frau Gabriela Mirrescu. Der Bericht der Kassenprüfer war bereits im Vorfeld der Mitgliederversammlung im Mitgliederbereich der Website abrufbar. Zusammenfassend wird dem Vorstand eine Haushaltsführung mit Augenmaß bescheinigt. Es gab keine Beanstandungen bezüglich der Buchhaltung.

Herr Quest hebt hierbei besonders hervor, dass auch nach der Umsetzung der Empfehlungen der Kassenprüfung aus dem Jahre 2016 gefragt wurde. Hierbei erhielten die Kassenprüfer folgende Auskünfte:

- Die Reisekostenerstattungen werden restriktiv behandelt und strikt nach dem Bundesreisekostengesetz abgerechnet.
- Die Kostenreduzierung für Telefon und Internet wurde gegenüber dem Risiko, dass die Geschäftsstelle eine Zeit lang nicht erreichbar wäre, abgewogen und wegen Fehlens von technikversiertem Personal, das in diesem Fall auch die möglicherweise auftretenden Probleme mit dem Internet minimieren könnte, aufgegeben.
- Die telefonisch eingeholten Vergleichsangebote für die Lohnabrechnung haben ergeben, dass sie nur geringfügig unter den aktuellen Kosten lagen, deshalb erfolgt zunächst kein Wechsel, zumal der nicht unerhebliche Aufwand für die Meldungen an die Krankenkasse im Preis enthalten sind.

TOP 7 Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 4 bis 6

Frau Ockenfeld bittet um Wortmeldungen zu den Tagesordnungspunkten 4 bis 6.

Herr Cornelius merkt an, dass unter Punkt 5 die DGI-XING-Gruppe vergessen wurde. Diese steht allen Interessierten (nicht nur DGI-Mitgliedern) offen und wird vornehmlich von Herrn Cornelius und Frau Jakisch gepflegt. Dazu begrüßt er die Absicht den DGI-Eintrag in Wikipedia zu aktualisieren und zu verbessern. Er merkt allerdings an, dass dies recht schwierig sei, weil es mehrerer Autoren bedürfe, damit die Änderungen auch von den Wikipedia-Redakteuren als solche anerkannt werden. Bezüglich des Kassenberichts findet er das Ergebnis loblich, ist aber irritiert, dass die Steuerabklärung noch nicht abgegeben wurde. Dazu hat er die Frage wie viele säumige Mitglieder es in der DGI gibt und ob diese ausgeschlossen wurden.

Frau Ockenfeld informiert, dass die Steuererklärung fertig vorbereitet ist und in den nächsten Tagen beim Finanzamt fristgerecht eingereicht wird. Dazu wurden die säumigen Zahler durch ein regelmäßi-

ges Mahnwesen, das Frau Buhlmann durchführt, stark reduziert und die, die sich gar nicht erreichen lassen, größtenteils ausgeschlossen. Es gibt aber noch eine Reihe persönlicher Mitglieder, die beitragsfrei gestellt sind. Dies konnten im Einklang mit der bis 2004 gültigen Satzung Mitglieder in Anspruch nehmen, die nach mehr als 20 Jahren DGI-Mitgliedschaft aus dem aktiven Arbeitsleben ausgeschieden.

Frau Ockenfeld kündigte an, Kontakt mit den Betroffenen aufzunehmen und zu fragen, ob sie bereit wären, künftig den ermäßigten Jahresbeitrag von 45,00 Euro zu zahlen.

Frau Reißland regt an, die äußerst inaktive XING-Gruppe „Junge DGI“ zu löschen. Dem wird zugestimmt.

Hinsichtlich der Diskussion zum DGI-Artikel in der Wikipedia und den von Herrn Cornelius beschriebenen Schwierigkeiten regt Frau Schild einen Wikipedia-Workshop an. Es ist möglich unter einem selbst gewählten Thema bei Wikipedia ein Seminar anzufragen. Sie kennt das aus einem anderen Zusammenhang.

Herr Botte beurteilt die finanzielle Situation der DGI sehr positiv, fragt aber, ob man durch Rücklagen ein Problem mit der Gemeinnützigkeit bekommen kann. Hier antwortet Frau Ockenfeld, dass durch sachbezogene Rücklagen, die die Personal- und Raumkosten eines Jahres nicht überschreiten, keine Schwierigkeiten mit dem Finanzamt zu erwarten sind. Dazu werde die Summe der Rücklagen 2018 nicht steigen.

TOP 8 Genehmigung der Jahresrechnung 2017

Frau Ockenfeld fragt die Mitgliederversammlung, ob eine weitere Aussprache zur Jahresrechnung gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall. Sie beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung 2017.

Die Mitgliederversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2017 einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

TOP 9 Entlastung des Vorstands für das Jahr 2017

Herr Quest stellt den Antrag zur Entlastung des Vorstands.

Die Mitgliederversammlung entlastet den Vorstand für das Geschäftsjahr 2017 einstimmig bei Enthaltungen seitens der anwesenden sieben DGI-Vorstandsmitglieder.

TOP 10 Wahl der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2018

Herr Quest berichtet von der Bereitschaft der nicht anwesenden Frau Gabriela Mirescu auch für das Geschäftsjahr 2018 als Kassenprüferin zur Verfügung zu stehen. Auch Herr Quest selbst erklärt seine Bereitschaft, für das Amt des Kassenprüfers 2018 zu kandidieren. Es liegen keine weiteren Kandidaturen vor.

Die Mitgliederversammlung wählt Herrn Wilfried Quest und Frau Gabriela Mirescu per Akklamation zu Kassenprüfern für das Geschäftsjahr 2018.

Herr Wilfried Quest nimmt die Wahl an. Frau Gabriela Mirescu hatte ihre Zustimmung bereits schriftlich erklärt.

Frau Ockenfeld dankt den neu gewählten Kassenprüfern für ihr anhaltendes Engagement.

TOP 11 Satzungsänderung zur Sicherung der Gemeinnützigkeit

Die DGI wurde mit einem Schreiben vom 21. Dezember 2017 vom Finanzamt darauf aufmerksam gemacht, dass die Formulierung des § 2 Abs. 3 der DGI-Satzung nicht vorschriftsgemäß ist, weil er nicht der Mustersatzung entspricht. Offensichtlich ist bei der letzten Satzungsänderung 2015 aus ungeklärten Ursachen ein wichtiger Satz verschwunden. Daher muss der Absatz entsprechend der Mustersatzung geändert werden. Der aktuelle beanstandete Text lautet:

(3) Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Frau Ockenfeld stellt den Antrag auf Satzungsänderung § 2 Zweck und Aufgaben Abs. 3, der den Mitgliedern im Vorfeld der Mitgliederversammlung zur Kenntnis gebracht worden war. Der Absatz soll entsprechend der Mustersatzung des Finanzamts folgendermaßen ergänzt werden:

*(3) Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. **Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.** Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.*

Die Mitgliederversammlung stimmt der vorgeschlagenen Satzungsänderung einstimmig ohne Enthaltungen zu.

TOP 12 Kooperationen mit anderen Fachgesellschaften

Frau Ockenfeld berichtet über die Planung von engeren Kooperationen mit anderen Fachgesellschaften wie dem IK, dcif, GfWM, ASpB, HI. Diese sehen entweder gemeinsame Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen vor, betreffen die gegenseitige Gewährung von Mitgliederrabatten oder beinhalten eine „Medienpartnerschaft“.

Durch personelle Veränderungen oder Engpässe bei einigen der anderen Fachgesellschaften sind gewachsene Kontakte in letzter Zeit zum Teil verloren gegangen. So wird etwa bei der GfWM eine neue Ansprechperson für die DGI gesucht. Die Zukunft des IK ist ungewiss. Hier versucht die DGI durch verstärkte gemeinsame Angebote die knapp dreißig korporativen Mitglieder des IK stärker einzubeziehen.

Geplant sind darüber hinaus Veranstaltungen mit dem Netzwerk der Indexer, der Wiedereintritt in den BID, die Belegung der Zertifizierung nach den Vorgaben von CERTIDOC mit BIS und eine Zusammenarbeit bei der Steilvorlagen-Veranstaltung der Messe Frankfurt durch den neu zu belebenden DGI-Arbeitskreis der Informationsvermittler.

Der Vorstand strebt an, den seinerzeit von Altpäsident Arnoud de Kemp ins Leben gerufenen AK DOK neu zu beleben.

Herr Cornelius äußert Bedenken zu einem Wiedereintritt in den BID, weil es in der Vergangenheit große Dispute und Animositäten gab. Frau Ockenfeld entgegnet, dass unbekannt ist, ob diese auf inhaltlicher oder persönlicher Ebene lagen. Dazu rührten viele der Konflikte daher, dass die gemeinsame Veranstaltung rechtlich und finanziell nicht sauber angelegt war und im Nachhinein finanzielle Forderungen seitens des Finanzamts auftraten, die unter Einbeziehung von Rechtsanwälten abgewendet werden mussten. Diese wurden seinerzeit geklärt und hatten im Ergebnis zu einem nennenswerten positiven finanziellen Ergebnis für die DGI geführt. Für einen Wiedereintritt spricht besonders, dass es inhaltlich eine immer stärkere Nähe zum BID gibt. Die Bereiche Bibliothek und Dokumentation wachsen immer mehr zusammen. Nicht zuletzt ist das I im Namen des Bibliothek Information Deutschland (BID) auf den Zusammenschluss des BDB mit der DGI zurückzuführen, die von der seinerzeitigen Präsidentin Dr. Gabriele Beger eingeleitet worden ist. Dazu könnte die DGI unentgeltlich auf dem Stand der Verbände beim Bibliothekskongress teilnehmen. Ebenso wären gegenseitige Rabatte bei Veranstaltungen möglich. Herr Weisel stimmt Frau Ockenfeld zu und betont die Bedeutung eines Wiedereintrittes für die Sichtbarkeit der DGI. Er sieht in dem Austritt ein Kommunikationsproblem im alten Vorstand, das wohl stark auf einen inhaltlichen Konflikt des ehemaligen DGI-Präsidenten mit dem BID basierte.

TOP 13 Vorlage, Diskussion und Verabschiedung des Haushaltsplans 2018

Frau Eckenweber-Black stellt den Haushaltsplan 2018 vor (s. Folien 36 und 37).

Frau Ockenfeld stellt den Antrag, den Haushaltsplan in der vorgestellten Form zu verabschieden.

Die Mitgliederversammlung stimmt dem Haushaltsplan 2018 einstimmig ohne Enthaltungen zu.

Die Mitgliederversammlung dankt Frau Eckenweber-Black für ihre geleistete Arbeit als Schatzmeisterin und die Aufstellung des soliden Haushaltsplans 2018.

TOP 14 Ausblick auf den Haushaltsplan 2019

Frau Eckenweber-Black stellt angesichts des bereits fortgeschrittenen Jahres 2018 eine Planung für 2019 vor (s. Anlage 1, Folien 39 bis 40). Die konservative Planung berücksichtigt besonders den DGI-Mitgliederschwund und die damit verbundenen geringeren Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge. Höhere Einnahmen werden durch den DGI-Gemeinschaftsstand auf dem Bibliothekskongress in Leipzig und durch das DGI-Forum Wittenberg erwartet. Leichte Zuwächse werden im Bereich Weiterbildung prognostiziert. Erhöhte Ausgaben werden im Bereich Personalkosten erwartet.

TOP 15 Verschiedenes

Frau Ockenfeld stellte einen kurzen Ausblick auf die Aktivitäten der DGI im Jahr 2019 vor:

So wird es wieder einen Gemeinschaftsstand beim Bibliothekskongress in Leipzig vom 18. bis 21. März 2019 geben.

Geplant ist eine Veranstaltung der FG Akademische Integrität im Frühjahr 2019 mit der Universität Mainz zum Thema „Fake-Konferenzen und Raubverlage“.

Vom 16. bis 18. September 2019 wird das 4. DGI-Forum Wittenberg zum Thema „KI und Bildung“ stattfinden.

Auch für die nächste Frankfurter Buchmesse (16. bis 20. Oktober 2019) ist ein Gemeinschaftsstand mit dem b.i.t.-Verlag in Sicht.

Frau Marlies Ockenfeld dankt allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 18:30 Uhr.

Frankfurt am Main, den 15. November 2018

Marlies Ockenfeld
(Sitzungsleitung)

Dr. Margarita Reibel-Felten
(Schriftführung)